

PHÖNIX:

ZEIT
ZEICHEN

SETZEN

www.theater-phoenix.at

SPIELZEIT

25/26

PREMIERE



DIE NASHÖRNER

18.09.2025
Phönix:Saal

DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG



NINO

18.04.2026
Phönix:Saal

PREMIERE



DIE SIEBEN TODSÜNDEN: HOCHMUT

31.10.2025
Phönix:Balkon

ENSEMBLE

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Pele
Lukas Weiss

PREMIERE



KASIMIR UND KAROLINE

27.11.2025
Phönix:Saal

WIEDERAUFNAHME



DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN

16.10.2025
Phönix:Balkon

PREMIERE



TIME'S UP: TELL ME ABOUT IT

Ab 2. Dezember 2025
Phönix:Studio

GÄSTE

David Fuchs
Nanette Waidmann
Gina Christof
Matthias Hack
Jonas Kling
Jakob Immervoll
Sebastian Pass
Sofie Pint
und weitere

URAUFFÜHRUNG



WÖLFE, LÄMMER, POLAROIDS

19.02.2026
Phönix:Saal

WIEDERAUFNAHME



DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

19.05.2026
Phönix:Saal



LIEBES PUBLIKUM,

am 8. Mai 2025 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zum 80. Mal. Zeit, sich zu erinnern. Aber auch Zeit, Zeichen zu setzen gegen das Vergessen. Denn das Reflektieren der Vergangenheit ist ein notwendiges Mittel, um die Gegenwart zu verstehen und Wege in die Zukunft zu finden. Gemeinsames Erinnern schafft Solidarität und Empathie, fördert Verständnis und Toleranz, stärkt unsere demokratischen Grundgesetze, unsere kulturelle Identität. Das Theater als Spiegelbild des Lebens ist der Ort, wo Erinnerungskultur stattfinden kann, und ja, erlebbar und spürbar gemacht werden kann.

Mit der Befreiung vom Nationalsozialismus setzte auch die Wiedererrichtung eines demokratischen Österreichs ein. Ein vielversprechender Neuanfang! Aber nur 80 Jahre später ist die Demokratie weltweit bedroht beziehungsweise längst zu Grabe getragen worden. Ein schleichender Prozess, vielfach unbemerkt, hat er sich eingenistet, der giftige Stachel, in unserem Menschsein. Plötzlich werden Positionen, Haltungen oder Aussagen wieder salonfähig, die menschenverachtend, verabscheuungswürdig und zutiefst gefährlich sind: Ausgrenzung, Hass, Xenophobie und Misogynie sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen, die Brandmauer bröckelt.

**Ich bin der letzte Mensch, und ich
werde es bis zum Ende bleiben!
Ich gebe nicht auf!**

Bérenger, Die Nashörner

So wie in Eugène Ionescos absurd-grotesker Parabel „Die Nashörner“, als Drama 1959 uraufgeführt, in der er eindringlich vor totalitären Regimen warnt und die Massen kritisiert, die – aus Angst oder Opportunismus – widerstandslos wie Herdentiere folgen und damit ihr Menschsein verlieren. Ein packender Appell an die Menschlichkeit!

Die Zeichen der Zeit sehen und Zeitzeichen setzen, das wollen wir, gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, und dabei die enorme Vielfalt des Mediums Theater nutzen: von Eugène Ionesco und Ödön von Horváth bis hin zu zeitgenössischen Stimmen wie Josef Maria Krasanovsky, Miriam V. Lesch und Rébecca Déraspe mit ihren Geschichten über das Menschsein, über das Leben, die uns lachen und weinen lassen, unterhalten und berühren, zum Nachdenken bringen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die Offenheit und das Vertrauen, das Sie uns immer wieder entgegenbringen. Bleiben Sie weiterhin neugierig und begleiten Sie uns auch diese Spielzeit auf einer spannenden Theaterreise.

Wir freuen uns auf alles, was da kommt, und wir freuen uns auf Sie, liebes Publikum!



SILKE DÖRNER
Künstlerische Leiterin



OLIVIA SCHÜTZ
Geschäftsführerin

Im Namen des gesamten Phönix-Teams



DIE NASHÖRNER

Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

PREMIERE

18. September 2025
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Jakob Immervoll
Sebastian Pass
Karina Pele
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Abdullah Karaca

BÜHNE

Vincent Mesnaritsch

KOSTÜME

Elke Gattinger

LICHTGESTALTUNG

Gerald Kurowski

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Der Mensch gewöhnt sich an alles, wenn er nicht aufpasst. Das muss auch Bérenger erkennen, als eines Tages Nashörner durch seine Stadt galoppieren. Was am ersten Tag noch ein Skandal ist, wird von seinen Mitbürger:innen in Windeseile normalisiert, ja, mancherorts sogar als innovativ und gut empfunden. Doch ihm widerstrebt es, sich dem augenscheinlichen Wahnsinn hinzugeben.

Eugène Ionescos ikonische Parabel auf Gleichschaltung im Nationalsozialismus bleibt bis heute eine potente Warnung und fordert auf, nicht nur wachsam Haltung gegen faschistoide Entwicklungen zu zeigen, sondern den Nashörnern von heute individuell wie kollektiv aktiv entgegenzutreten.

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN

WIEDERAUFNAHME

16. Oktober 2025
Phönix:Balkon

In Kooperation mit
SCHÄXPIR Theaterfestival/
Land Oberösterreich

MIT

David Fuchs
Nanette Waidmann

INSZENIERUNG

Martin Brunnemann

AUSSTATTUNG

Gabriela Neubauer

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch
Larissa Schöfl

MUSIK UND KOMPOSITION

Chili Tomasson

CHOREOGRAFIE

Sophie Melem

VIDEO

Martin Brunnemann
Leo Sametinger

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Ein Forscher, sein ganzes Leben an der vordersten Front des technologischen Fortschrittes, findet sich an einem Grab wieder und weiß nicht, wie er hierhergekommen ist. Eine mysteriöse Frau, die nach etwas sucht, das scheinbar unauffindbar in der digitalen Vergangenheit versteckt ist. Ein professioneller Wohnungsräumer, der nicht umhinkommt, gemeinsam mit der Tochter des Verstorbenen in die Untiefen eines sehr zwiespältigen Lebens einzutauchen und dabei hört, was die Gegenstände erzählen. Und dessen Mann Paul, der als digitaler Entdecker durch vergessene Onlinewelten und virtuelle Ruinen streift ...

In sieben episodenhaften Szenen fragt das Stück: Was bedeutet Tod in einer digitalisierten Welt? Welche Spuren hinterlassen wir – und wollen wir das überhaupt? Eine vielschichtige, humorvoll-ernste Reflexion über das Ende, das vielleicht keines mehr ist.

Martin Brunnemann, der zuletzt bei der Erfolgsproduktion „Weck mich auf“ Regie führte, inszeniert das Stück mit Tiefgang, Witz und Live-Musik.

„Die kluge Theater-Phönix-Uraufführung von Miriam V. Lesch Text „Das Drei Sekunden Phänomen“ ist eine Entdeckung. [...] Fazit: Gescheites, seherisches, fantasievolles Theater!“

Peter Grubmüller, ÖÖN, 06.06.2025



DAVID FUCHS, NANETTE WAIDMANN



KASIMIR UND KAROLINE

PREMIERE
27. November 2025
Phönix:Saal

MIT
Martin Brunnemann
Johanna Egger
David Fuchs
Matthias Hack
Jonas Kling
Karina Pele

INSZENIERUNG
Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG
Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG
Christian Leisch

DRAMATURGIE
Sigrid Blauensteiner

Ödön von Horváths Volksstück aus der Zeit der Weltwirtschaftskrise 1932 macht mit bitterer Klarheit sichtbar, wie Liebe, soziale Unsicherheit und Abstiegsängste untrennbar miteinander verknüpft sind. Auf dem Münchner Oktoberfest treffen Verzweiflung, Sehnsucht und soziale Ungleichheit aufeinander. Kasimir, arbeitslos geworden, verliert den Halt – und Karoline. Während sie vom Aufstieg träumt, droht er an seinem Abstieg zu zerbrechen.

In scheinbar harmloser Jahrmarktskulisse entlarvt Horváth eine Gesellschaft am Rand des Abgrunds. Mit lakonischem Witz, präziser Sprache und unbestechlichem Blick hält „Kasimir und Karoline“ auch heute noch einen Spiegel vor: Was bleibt vom Menschen, wenn Sicherheit und Status wegbrechen? Das Stück zeigt eindrucksvoll die Zerbrechlichkeit von Beziehungen – und die Sehnsucht nach Nähe in einer zerfallenden Welt.

WÖLFE, LÄMMER, POLAROIDS

URAUFFÜHRUNG

19. Februar 2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Lukas Weiss
N.N.

INSZENIERUNG

Josef Maria Krasanovsky

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Irgendwo in so einem Zustand zwischen Jäger und Gejagtem hetzen wir täglich umher. Unser ganz persönlicher Gegenwarts-Sprint. Und rund um uns, da glitzern zahllose Abhängigkeiten, aus denen wir gerne weg wollen, weil die ganze Welt plötzlich wie verrückt nach dem großen neuen Sinn sucht, nach der großen neuen Ordnung. Und wir, wir sind mittendrin zwischen den Lämmern und Wölfen. Zeit, dass wir da mal ein Polaroid davon schießen.

Autor und Regisseur Josef Maria Krasanovsky arbeitet sich, inspiriert von Karl Kraus' bahnbrechender Satire „Die letzten Tage der Menschheit“, in diesem Auftragswerk nicht nur durch den Zustand von Gegenwart und Gesellschaft, sondern analysiert mit scharfem Blick und ebensolcher Zunge, wie sie sich lustvoll immer wieder aufs Neue zerfleischen.





NINO

Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

18. April 2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Pele
Lukas Weiss
N.N.

INSZENIERUNG

Fanny Brunner

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Gerade zu Bett gebracht, schreit das Baby. Doch die Erwachsenen feiern seinen ersten Geburtstag mit einer mehr als ausreichenden Menge an Wein. Das Baby schreit erneut. Die beste Freundin der Mama sagt, sie wisse, was zu tun sei. Aber das Baby schreit immer noch. Papas Schwester und ihr neuer Freund, 25 Jahre älter als sie, wissen noch besser, was zu tun ist. Aber als das Kind weiterhin schreit, beginnen die Erwachsenen einen erbitterten Kampf um Lebensentwürfe und Selbstbilder, und unliebsame Wahrheiten werden gnadenlos enthüllt.

In „Nino“ räumt die junge kanadische Autorin Rébecca Déraspe mit dem Klischee der bedingungslos liebenden, selbstlosen und allzeit bereiten Vorzeigemutter auf, die es sich und allen immer recht macht. Auch den Männern.

Eine bitterböse Komödie, über Rollenklischees, elterliche Ideale und gescheiterte Kommunikation.

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

Bühnenfassung von John von Düffel

WIEDERAUFNAHME

19. Mai 2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Gina Christof
Sebastian Pass
Karina Pele
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Eine junge Frau gerät nach einem Tanzabend unvermittelt ins Visier der Polizeibehörden, und plötzlich bleibt nichts mehr privat, denn der Boulevardjournalismus findet seine Opfer schnell. Auflagenzahlen steigen, die Moral sinkt: Verleumdung, Unterstellungen und Vorverurteilung beherrschen Katharinas Alltag, und schließlich verliert sie jegliche Kontrolle über ihr Leben an all die Gerüchte und Bilder, die von ihr gemacht und verbreitet werden. Katharina wird tatsächlich zur Täterin und erschießt einen Journalisten.

Heinrich Bölls Erzählung aus dem Jahr 1974 zeigt einen Journalismus, der jede Ethik für hohe Auflagenzahlen verkauft hat. Heutzutage sind polarisierende Medien und aggressive Meinungsmache noch übermächtiger geworden und oftmals nicht nur das Zünglein an der Waage, sondern beeinflussen ganz entscheidend gesellschaftliche Entwicklungen. Sind wir wirklich bereit, jede Verleumdung zu glauben, bei jeder Hetze mitzumachen, wenn diese nur unsere Vorurteile bestätigt?

„Erstaunlich, wie aktuell ein 50 Jahre alter Text sein kann. Beklemmend und packend, absolut sehenswert.“

Herbert Schorn, OÖN 20.09.2024



GINA CHRISTOF, SEBASTIAN PASS

18

HOCHMUT



WOLLUST



ZORN



HABGIER



VÖLLEREI



TRÄGHEIT



NEID

19

EXTRA

DIE SIEBEN TODSÜNDEN

Neid, Völlerei, Habgier, Wollust, Hochmut, Trägheit und Zorn. Wenn man heute Todsünden googelt, erhält man als Erstes eine Definition des Instituts der deutschen Wirtschaft: „Sieben Motive und Verhaltensweisen, die Menschen im Alltag begleiten, aber zugleich als Vergehen moralisch gebrandmarkt sind.“ Doch wie manifestieren sich diese Todsünden in unserer modernen Welt? Und wie real ist die Brandmarkung, wenn man sich ihnen denn doch hingibt?

In der neuen Veranstaltungsreihe am Phönix:Balkon setzen wir uns über die nächsten zwei Spielzeiten mit den Todsünden auseinander. Dabei entstehen sieben sehr unterschiedliche Abende, was den Inhalt, aber auch, was die Form angeht.

PREMIERE
DIE SIEBEN TODSÜNDEN:
HOCHMUT
31. Oktober 2025
Phönix:Balkon

PREMIERE
DIE SIEBEN TODSÜNDEN:
WOLLUST
11. November 2025
Phönix:Balkon

Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall.
Ein Abend, der sich mit den Stolperfallen der
Selbstüberschätzung auseinandersetzt.

MIT
Lukas Weiss

INSZENIERUNG
Aruna Reischl

VOLUPTAS' INBOX

Eine szenische Lesung, die die dunklen Seiten
des Online-Datings beleuchtet. Die selbst-
ernannte „Kuratorin des digitalen Begehrens“,
präsentiert eine einjährige Sammlung von
Dating-Nachrichten. In diesem humorvollen,
aber tiefgründigen Abend werden die oft
verstörenden, manchmal absurden und nicht
selten grenzüberschreitenden Nachrichten vor-
gelesen und kommentiert. Die Lesung spielt mit
der Dualität zwischen öffentlich und privat und
zerrt so das „lichtscheue Gefühl“ der Wollust in
ihrer digitalen Form ans Tageslicht.

MIT
Sofie Pint

KONZEPT UND INSZENIERUNG
Johanna Mayrhofer

TIME'S UP

TELL ME ABOUT IT

PREMIERE
02. Dezember 2025
Phönix:Studio

Es herrscht diese üblich gelöste Stimmung an einem heißen Abend im September 2047 in der Medusa Bar, dem beliebten Treffpunkt im Hafen von Turnton, als plötzlich Neuigkeiten die Runde machen ...

Ein Episoden-Hörspiel in einer möglichen Zukunft, verpackt in einer für das Publikum begehbaren Erzählung, berichtet über die Geschichten einer Gesellschaft, die sich angesichts der verheerenden Umweltzerstörung dazu entschied, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.

Seit 2017 forscht, entwickelt und baut Time's Up an Turnton2047 und macht es in Form von immersiven Umgebungen zugänglich. Gemeinsam mit dem Theater Phönix entsteht dazu nun ein lebendiges Hörspiel.

Time's Up wird unterstützt von Linz Kultur, Kultur OÖ, BMWKMS, Linz AG, FWF [10.55776/ART6101324] & OTTOsonics.

PHÖNIX:VOLKSBUHNE

Die phönix:volksbühne holt Menschen aus Linz und Umgebung auf die Bühne. Nach dem theatralen Audio-walk „WASSER und warum es nicht egal ist“, der in Zusammenarbeit mit dem Verein makart und dessen Bürger:innen theater im Rahmen von SCHÄXPIR 2025 entstanden ist, wird die phönix:volksbühne auch diese Spielzeit fortgesetzt. Sie soll als Stadtensemble weiterhin vielfältiger Treffpunkt für theaterbegeisterte Linzer:innen als Teil des Hauses in der Wiener Straße sein.

Nähere Informationen ab Herbst auf
www.theater-phoenix.at

A.R. GURNEY

LOVE
LETTERS

SZENISCHE LESUNG

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek

MIT

Gabriele Deutsch
Ferry ÖllingerSZENISCHE
EINRICHTUNG

Christine Wipplinger

KLAVIER-
EINSPIELUNGEN

David Wagner

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

TERMINE:

7. Oktober 2025,
Kunstverein NH10
Neue Heimat Linz11. Oktober 2025,
Medio2 Kronsdorf18. Oktober 2025,
Musikschule Rohrbach14. Februar 2026,
Alter Bauhof Ottensheim18. April 2026,
Steyregg

Eine Frau und ein Mann, seit ihrer gemeinsamen Kindheit verbunden, schreiben einander über all die Jahre Briefe. Aus ihren jeweiligen Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten, berichtend. Egal, was passiert, diese Beziehung ist für beide wichtig, auch wenn sie beizeiten nicht ohne Konflikt auskommt.

Die Erfolgslesung mit dem „neuen Traumpaar“ (Krone OÖ) geht auf Tour! In ganz Oberösterreich können Sie erleben, wie Ferry Öllinger und Gabriele Deutsch einem ebenso humorvollen, romantischen wie tragischen Briefwechsel in unverwechselbarer Art Leben einhauchen.

Weitere Termine unter:
www.ferryoellinger.com und
www.gabriele-deutsch.at

GABRIELE DEUTSCH, FERRY ÖLLINGER



Werden Sie Phönix:Freund:in und besuchen Sie alle Phönix-Vorstellungen ein Jahr lang so oft Sie wollen.

VARIANTEN- &
PREISE AUF SEITE 32

■ ■
Übrigens sah ich gestern das Stück zum zweiten Mal, weil ich wieder einmal schwer beeindruckt war. Wir kaufen uns ganz sicher wieder eine Jahreskarte!

EINE JAHRESKARTENBESITZERIN ■ ■

DIE HEROLDFLIRI.AT

DAS ROTE VOM EI

Eine szenische Lesung mit Texten von Gertraud Klemm, Gabriele Kögl und Grischka Voss



TERMIN:

26. September 2025,
19:30 Uhr

MIT

Maria Fliri
Sarah Zaharanski
Peter Bocek

LEITUNG

Barbara Herold

In DAS ROTE VOM EI bearbeiten drei kraftvolle österreichische Autorinnen literarisch zugespitzt den ewigen Kampf um die Selbstbestimmung von Frauen im Falle einer ungewollten Schwangerschaft. Verschiedene Facetten des emotionalen Themas werden in grotesker Überhöhung zur Diskussion gestellt: Bei Gabriele Kögl werden die paradoxen Argumente einer Lebensschützerin entlarvt. Grischka Voss zeigt in ihrem Albtraum eine absurde Realität, wenn Frauen Mutterschaft nicht als ihre Bestimmung empfinden, und im Wartezimmer von Gertraud Klemm gehen zwei Frauen mit männlichen Instanzen in einen zornig-komischen Clinch.

Gastspiel von dieheroldfliri.at in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz.

DIVAS IM DILEMMA

Tragikomödie von Stefan Kutzenberger



ÖÖ-PREMIERE:

5. Dezember 2025, 19:30 Uhr
14. Dezember 2025, 19:30 Uhr

MIT

Maxi Blaha
Karin Lischka
und
Georg Buxhofer (Live - Musik)

PRODUKTION

Maxi Blaha

REGIE

Karin Bares

KOSTÜME

Julia Klug

DRAMATURGIE

Verena Humer

WISSENSCHAFTL. MITARBEIT

Dr. I. Korotin
Dr. G. Enderle-Burcel
Prof. Dr. Dr. O. Rathkolb

Wer hätte gedacht, dass Marika Rökks Körperdouble in einem KZ gecastet wurde? Oder dass Magda Goebbels und der Filmstar Lidia Baarova sich bei einem Gläschen Cognac auf eine Ehe zu dritt mit Goebbels, dem „Bock von Babelsberg“, einigten, während die Theater „judenfrei“ gemacht wurden?

„Divas im Dilemma“ ist ein hochpolitisches und brisantes Diven-Projekt von und mit Maxi Blaha und Karin Lischka.

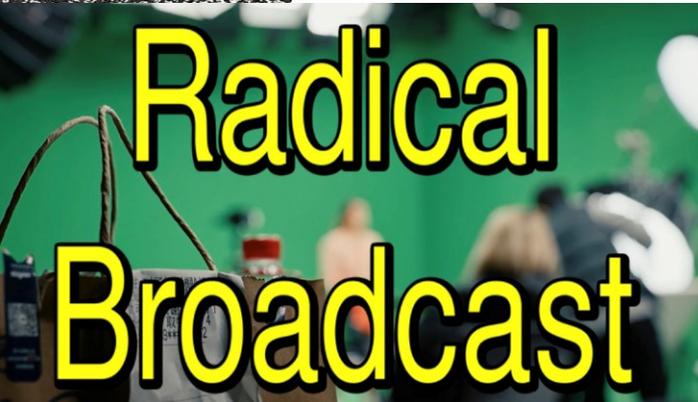
Ein Abend, der die grotesken Ausformungen der Unterhaltungsindustrie, die zwanghaft gute Laune der gesteuerten Kultur zur Zeit des nationalsozialistischen Terrors und den Zuseher:innen das Lachen im Hals stecken bleiben lässt. Heute wie damals stellt sich die Frage, die sich Künstler:innen und auch das Publikum gefallen lassen müssen: Auf welcher Seite der Geschichte steht der:die Einzelne?

Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen entstand aus Originalbriefen, historischen Aufzeichnungen, wissenschaftlichen Publikationen sowie Interviews und Gau-Akten ein brandaktueller politischer Abend von Frauen über Frauen, der gleichsam unterhält und erschüttert.

RADICAL BROADCAST 15 Jahre DORFTV

Feiern Sie mit DORFTV 15 Stunden Live-TV
am Samstag, 4. Oktober 2025 im Theater Phönix!

10:00 Uhr – 01:00 Uhr
Mehr als ein Theater – ein Happening



Alle Infos zum
Programm:



In den letzten Jahrzehnten haben die nicht-kommerziellen Rundfunksender die Medienlandschaft erweitert und eine unabhängige Plattform für Vielfalt in Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft geschaffen – mit zahlreichen kritischen Stimmen im gesellschaftlichen Diskurs. Seit 15 Jahren ist DORFTV Bühne, Brücke, Verstärker für Engagement abseits des Mainstreams. Der Linzer Community-Sender steht für Partizipation, selbstorganisierte Kultur, künstlerisches Experiment und Meinungsvielfalt.

Am 4. Oktober verwandelt sich das Theater Phönix unter dem Motto „Radical Broadcast – Not More of the Same“ in einen Ort des kollektiven Sendens und Empfangens. Wir streamen 15 Stunden live aus allen Ecken und Winkeln.

Das Besondere? Wir brechen die vierte Wand des Fernsehens! Eine audio-visuelle Skulptur entfaltet sich nicht nur im Theater, sondern überall – im Livestream und auf all unseren Kanälen, die unsere Imagination übersteigen.

Wir freuen uns auf Sie!



PHÖNIX:JAM

Milan Conic kuratiert weiterhin die energiegeladenen Abende der Late Night Jam Sessions in der Phönix:Bar, die immer im Anschluss an eine Vorstellung stattfinden.

Lehrende und Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität laden Musikschüler:innen und alle Linzer Musiker:innen ein, vorbeizukommen und mitzumachen.



LiteraturSchiff.at

Das Literaturschiff legt regelmäßig im Theater Phönix an. Im Rahmen dieser Kooperation laden regelmäßig Autor:innen zu Lesungen und anschließenden Gesprächen über ihre Werke ein.

Termine auf www.theater-phoenix.at

KOOPERATIONEN

THEATER@LLIANZ

WIEN LINZ SALZBURG KLAGENFURT BREGENZ GRAZ INNSBRUCK

Die Theaterallianz ist eine bundesweite Plattform zeitgenössischer Theaterhäuser. Die Mitglieder der Theaterallianz sind das Klagenfurter Ensemble, das Schauspielhaus Salzburg, das Schauspielhaus Wien, das Theater Kosmos Bregenz, das Theater am Lend Graz, das Theater präsent in Innsbruck und das Theater Phönix. Ziel und Inhalt der Theaterallianz sind die Förderung von Bühnenkünstler:innen und der Austausch von Produktionen. 2015 wurde erstmals der Autor:innenpreis der Theaterallianz ins Leben gerufen, der 2025 bereits zum fünften Mal vergeben wird.

Die Theaterallianz wird unterstützt von:

≡ Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Theater Phönix und Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Im Rahmen des Masterstudiums „Theaterpädagogik – Lernen durch Darstellen“ wird die Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Studierenden dieses Masterstudiums erhalten eine fundierte Ausbildung in Methoden der Theaterpädagogik, um qualifiziertes Theater im eigenen pädagogischen Umfeld etablieren zu können.

Weitere Infos auf:
www.phdl.at



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ

Phönix:Bar

Die Phönix:Bar im ersten Stock ist ein beliebter Treffpunkt nach einem gelungenen Theaterabend. An Vorstellungstagen ab 1,5 Stunden vor Stückbeginn geöffnet.



Nach der
Vorstellung
freuen wir uns
immer auf
Gespräche mit
Ihnen in der
Phönix:Bar.



KARTEN-RESERVIERUNG

unter +43 732 / 666 500 von Mo. bis Do., 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr., 9:00 bis 14:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Karfreitag), per E-Mail unter tickets@theater-phoenix.at sowie zu den Kassenöffnungszeiten. Reservierungen per E-Mail erhalten ihre Gültigkeit erst bei Bestätigung durch unseren Publikumservice. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt bei Reservierungsbestätigung.

Kassenöffnungszeiten

Bei Abendveranstaltungen 1,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn. Bei Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Online Ticketing

Sie können Karten schnell und einfach online kaufen. Auf Wunsch hinterlegen wir online bezahlte Karten auch an unserer Theaterkasse.

KARTENABHOLUNG

zu den Kassenöffnungszeiten, spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Danach verliert die Reservierung ihre Gültigkeit.



In der Phönix:Bar und online erhältlich.

BARRIEREFREIHEIT

Phönix:Saal, Phönix:Balkon und Phönix:Bar sind barrierefrei zugänglich. Wir ersuchen um rechtzeitige Reservierung der Rollstuhlplätze. Theaterkasse, Phönix:Saal und Phönix:Balkon sind mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Freier Eintritt für Kulturpass-Inhaber:innen. Limitierte Anzahl pro Vorstellung.

IHRE EINTRITTSKARTE GILT ALS FAHRSCHEIN DER LINZ AG LINIEN

Wir empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Vorstellung zu kommen, entweder mit den Linien 1, 2, 41 und 43 zur Station Unionkreuzung oder vom Hauptbahnhof in nur 15 Minuten zu Fuß. Sie fahren im gesamten Streckennetz der LINZ AG LINIEN innerhalb der Kernzone Linz gratis zu unseren Vorstellungen und wieder nach Hause (ausgenommen AST und Pöstlingbergbahn). Gültig am Tag der Vorstellung – ab drei Stunden vor Beginn der Vorstellung bis 24:00 Uhr – gegen Vorlage Ihrer Eintrittskarte.

phönix:newsletter

Alles Bereichernde und Wissenswerte erfahren Sie in unserem phönix:newsletter. Wir berichten über unsere Formate, Produktionen, Gastspiele, Gewinnspiele und Aktuelles. Anmelden können Sie sich auf unserer Website.

+43 732 / 666 500

tickets@theater-phoenix.at

Wiener Straße 25, 4020 Linz

www.theater-phoenix.at



phönix:mietbar

Egal, ob Firmenfeier oder privates Fest – bei uns finden Sie den perfekten Rahmen. Termine und Kosten auf Anfrage unter office@theater-phoenix.at oder telefonisch unter +43 732 / 662 641.



KARTEN & INFOS



Phönix:Freund:in

Werden Sie Phönix:Freund:in und besuchen Sie alle Phönix-Vorstellungen ein Jahr lang, so oft Sie wollen ab Freundschaftsbeginn (=Rechnungsdatum).

Bestell-Formular erhältlich an unserer Abendkasse und per E-Mail. Kontakt: tickets@theater-phoenix.at

Normal *	€ 123,-	Ermäßigt *	€ 89,-
U30 *	€ 68,-	Freund:in+ **	€ 350,-
U18 *	€ 55,-		

Die Jahreskarte ist ab dem gewählten Beginn für ein Jahr gültig.
* gilt für alle Eigenproduktionen. Premieren ausgenommen.
** Freund:in+ gilt inklusive Besuch aller Premieren.

Theater schenken – Phönix: Gutscheine

Unsere Gutscheine sind mit einem frei wählbaren Betrag erhältlich und sowohl an der Theaterkasse als auch im Online-shop einlösbar – flexibel, persönlich und immer eine gute Idee.



Spenden

Dank Ihrer Spende können wir unsere Position als das bedeutendste freie Theater in OÖ festigen und kontinuierlich verbessern, um Ihnen weiterhin erstklassige Theatererlebnisse bieten zu können.

Kontoverbindung:

Oberbank
IBAN: AT84 1500 0007 8111 9714
BIC: OBKLAT2L
Zahlungsreferenz: Spende Theater Phönix
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kartenpreise

Online	€ 27,-
U18 ¹⁾	€ 14,-
U30 ²⁾	€ 17,-
Ermäßigt ³⁾	€ 22,-
Cards ⁵⁾	€ 27,-
Normal	€ 30,-
Schüler:innen im Klassenverband	€ 12,- (Begleitende Pädagog:innen kostenlos)
Personen mit Behindertenpass erhalten Preis „Ermäßigt“ (1 Begleitperson kostenlos)	

Theatersonntag

Online	€ 22,-
U18 ¹⁾	€ 14,-
U30 ²⁾	€ 17,-
Ermäßigt ³⁾	€ 20,-
Cards ⁵⁾	€ 22,-
Normal	€ 25,-

Premierenpreise

Einheitspreis	€ 32,-
---------------	--------

Balkon: Die sieben Todsünden

Einheitspreis	€ 15,-
---------------	--------

- 1) U18: für alle Personen unter 18 Jahren bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises.
- 2) U30: für alle Personen unter 30 Jahren bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises.
- 3) Ermäßigter Preis: für Pensionist:innen bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises und für Arbeitslose, Personen mit Behindertenpass, Aktivpass-Inhaber:innen.
- 4) Inklusive Premieren.
- 5) Cards: gültig durch Vorlage von AK-Card, Ö1 Club, Kulturausweis OÖ, OÖN-Card, Forumcard und LINZ AG LINIEN Mega-Ticket.

Studio: Time's Up: Tell me about it

Online	€ 15,-
U30 ²⁾	€ 12,-
Ermäßigt ³⁾	€ 12,-
Cards ⁵⁾	€ 12,-
Normal	€ 15,-
Gruppen	Preis auf Anfrage

Phönix:Förderpreis

Für alle, die das Theater Phönix fördern möchten: Unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten und wählen Sie selbst den Betrag, den Sie für Ihre Eintrittskarte zahlen möchten.

Optionen: € 40,- oder € 70,-

Early-Bird-Tickets

Ab Verkaufsstart bieten wir für ausgewählte Termine ein begrenztes Kontingent an Karten zum ermäßigten Preis! Schnell sein lohnt sich! Das Angebot gilt für alle Eigenproduktionen im Phönix:Saal (ausgenommen Premieren).

Preisangaben inkl. MwSt.
Änderungen sowie Ausnahmen vorbehalten.

PHÖNIX: TEAM

Ensemble: Martin Brunnemann, Johanna Egger, Karina Pele, Lukas Weiss / Dramaturgie: Sigrid Blauensteiner (Leitung), Matthias Kreitner / Kommunikation und Marketing: Rosalie Siegl / Foto- und Videoproduktion: Andreas Kurz / Grafische Gestaltung: Stefan Eibelwimmer / Technische Leitung: Christian Leisch / Veranstaltungstechnik: Antje Eisterhuber, Larissa Schöfl, Maximilian Wöß, Philip Gugel / Werkstätten: Wolfgang Reif (Leitung), Tina Grassegger, Josif Muntean, Sami Negrean / Finanzen: Michelle Lamplmayr (Leitung), Fatima Sadeghi / Theaterbüro: Hanna-Pia Fenzl, Zina Eberlein / Website & CMS: Günther Kolar / IT-Beratung: Fa. Plachy IT-Solutions / Publikumsdienst: Taliesin Ertl, Stef Fischer, Gustiele Fistaról, Rafael Herbrük, Manu Kreuzer, Leo Sametinger, Lisa Schlicksbier, Helena Viteka, Karin Viteka, / Reinigung: Daren Kareesh, Fatoumatta Jallow / Theaterleitung: Silke Dörner (Künstlerische Leitung), Olivia Schütz (Geschäftsführung)



PHÖNIX: VERMITTELT

Theater ist ein besonderer Raum. Dieser ermöglicht vieles, manchmal macht diese Besonderheit den Zugang zur Materie auch komplizierter. Es scheint, als wäre die Besonderheit Entfernung. Wir möchten deswegen die Türen zu unserem besonderen Raum noch weiter aufstoßen.

Dafür gibt es am Theater Phönix eine Auswahl an Vermittlungsprogrammen. Und wenn alle Stricke reißen: Wir freuen uns immer über Gespräche mit Ihnen in der Phönix:Bar nach der Vorstellung.

STÜCK- EINFÜHRUNG

Der Klassiker! Wir leben monatelang mit einem Theaterstück, bis Sie es am Vorstellungabend zu sehen bekommen. Gerne teilen wir vor einer Vorstellung unsere Gedanken und grundlegende Informationen zu Stück, Autor:in und Inszenierung mit Ihnen. Zu ausgewählten Aufführungsterminen findet eine Stückeinführung für unser Publikum statt, den Termin entnehmen Sie bitte dem Spielplan.

HAUSFÜHRUNG – BLICK HINTER DIE KULISSEN

Haben Sie sich immer schon einmal gefragt, wie es hinter der Bühne aussieht? Oder wie Bühnenbilder entstehen? Auf Nachfrage führen wir Sie im Rahmen eines Vorstellungsbesuchs gerne durch das Theater und beantworten diese und weitere brennende Fragen.

NACH- BESPRECHUNG

Während eines Theaterabends tauchen oft große und kleine Fragen auf. Die Schauspieler:innen geben gerne Einblicke in ihre Erfahrungen und sprechen mit Ihnen über die Produktion.

STÜCKEINFÜHRUNG FÜR PÄDAGOG:INNEN MIT ANSCHLIESSENDEM VORSTELLUNGS- BESUCH

Wir freuen uns immer wieder, Schulklassen im Phönix begrüßen zu dürfen. Damit der Besuch auch im Unterricht Wellen schlagen kann, laden wir Pädagog:innen im Vorfeld zu einer Vorstellung samt Stückeinführung der Dramaturgie ein, die auch als Fortbildung bei der Pädagogischen Hochschule OÖ anrechenbar ist. Termine und weitere Informationen versenden wir über unseren Schul-Newsletter.

Kunstuniversität zu Linz

- ↳ *Kunst: Zeitgenössisch und zukünftig*
- ↳ *Postdigitale Kulturen*
- ↳ *Nachhaltige und kritische Gestaltung*
- ↳ *Transformative Forschung und Bildung*



↳ kunstuni-linz.at

Instagram Facebook LinkedIn [kunstunilinz](https://www.kunstunilinz.at)

Linz University of Arts zu Linz



KUPFticket.com

Kauft Karten vom Theater Phönix und 500 anderen Kulturvereinen – günstig, einfach und schnell!



kommende Termine	
	Mi. 18.6.24 Theater Phönix
	Sa. 21.6.24 Theater Phönix
	Sa. 22.6.24

www.kupfticket.com



SOMMER KINO

9. JULI - 23. AUGUST 2025
MO - SA

LINZ
Innenhof Priesterseminar
www.movimento.at



Der Hase und der Igel

ab 17. Okt.

Theater des Kindes

ab 3 Eine fabelhafte Geschichte über Wetten und Werte für alle mit und ohne Fell

Theater des Kindes im Kuddelmuddel
4020 Linz Langgasse 13 | +43(0)732/605255
office@theater-des-kindes.at | www.theater-des-kindes.at



D ♥

theater spectacel wilhering

MIRANDOLINA

Nach Carlo Goldoni
Eine Komödie rund um
Männerwahn und Frauenpower
In der Scheune
des Stiftes Wilhering

09.07.-01.08.2025

www.theaterspectacel.at
kontakt@theaterspectacel.at
0699-10 97 67 39 / find us on f i

posthof zeitkultur am hafen

First Look
Theater / Literatur / Kleinkunst
Herbst 2025

- 17 Sep Doris Knecht
- 27 Sep PowerPoint Karaoke
- 30 Sep Lars Eidinger
- 07 Okt Barbi Marković
- 24 Okt Grisseemann,
Rubey & Stachel
- 30 Okt Theater im Bahnhof
- 04 Nov Franz Schuh
- 14 Nov Florian Scheuba
- 28 Nov Starbugs Comedy

LINZ LIVA Raiffeisenlandesbank Oberösterreich CLUB oeticket+
LINZ AG Zipfer GASTEINER fritz-kola Sagrada
Infos & Tickets: 0732 781800 | kassa@posthof.at | www.posthof.at | oeticket 01 96096

www.tribuene-linz.at

Theater . Musik . Literatur
Kleinkunst . Tanz . Performance



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



Kultour/retour

Bequem ins Theater Phönix und wieder nach Hause mit den LINZ AG LINIEN



Ihre **Eintrittskarte gilt als Fahrschein** der LINZ AG LINIEN innerhalb der Kernzonengrenze – am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis 24.00 Uhr (ausgen. Pöstlingbergbahn und AST).
Wir wünschen gute Unterhaltung und gute Fahrt.

Tipp: Fahrpläne, Routen, Tickets u. v. m. mit der LinzMobil App auf www.linzag.at/linzmobil
Ihren persönlichen Fahrplan finden Sie auch auf www.linzag.at/efa

#deineStimme für mehr Vorteile



Mit der AK ermäßigt
ins Theater Phönix.

ooe.arbeiterkammer.at/kultur



IMPRESSUM

THEATER-PHÖNIX-ZEITUNG
FÜR DRAMATISCHE KULTUR

Wiener Straße 25, 4020 Linz
office@theater-phoenix.at
Tel: +43 732 / 662 641

REDAKTION UND FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH:
Sigrid Blauensteiner, Silke Dörner,
Matthias Kreitner, Olivia Schütz,
Rosalie Siegl
FOTOS: Andreas Kurz
KONZEPT & DESIGN: Gruppe am Park
GRAFISCHE GESTALTUNG:
Stefan Eibelwimmer

VORSTAND VEREIN THEATER
PHÖNIX: Thomas Baum, Silke Dörner,
Harald Gebhartl, Julia Holzinger,
Stefan Kurowski, Olivia Schütz, Doris
Weichselbaumer.
VORSTAND BEIRAT: Peter Stangl

Österreichische Post AG SM 02Z033991 S, Wiener Straße 25, 4020 Linz

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,
Salzkammergut Druck Mittermüller GesmbH, UW-Nr. 784



Nr. 19 Juni/Juli 2025.



Unterstützt durch:

